

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 78 (1980)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: VSVT Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG
Association suisse des technicien-géomètres = ASTC Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen organisiert. Es ist ohnehin eine gewisse *Sättigung* in dieser Hinsicht festzustellen, die den Vorstand der Fachgruppe zu einiger Zurückhaltung zwingt. Aber nicht nur unsere überfüllten Terminkalender mahnen uns zur Vorsicht, sondern auch die *Finanzierung solcher Tagungen*: Wenn man eine gewisse Reizschwelle für den Tagungsbeitrag nicht überschreiten will, sind Veranstaltungen mit Teilnehmerzahlen von ca. 50 meist nicht mehr selbsttragend. Das muss einmal all jenen Kollegen gesagt sein, die sich allzu häufig in Abstinenz üben und doch von der Fachgruppe eine gewisse Aktivität verlangen.

3. Stellungnahmen

Im vergessenen Vereinsjahr hatte der Vorstand auch zwei Stellungnahmen abzugeben. Die erste zur Frage der Neuregelung der eidg. Geometerprüfungen, die zweite zum Entwurf über Richtlinien für die Aufnahme und Kartierung von Gas- und Ölleitungen. Über den Ausgang der Kontroverse über das Geometerpatent sind Sie orientiert; wir sind froh, dass die Angelegenheit sich so entwickelt hat. Im zweiten Fall empfahlen wir eine starke Vereinfachung der vorgeschlagenen Richtlinien unter Hinweis auf die vorhandenen Grundbuchvorschriften.

4. Probleme

Ein Gegenstand ständiger Sorge ist die *Präsenz der kulturtechnischen und planerischen Belange* in unserer Fachzeitschrift und im *Schweizer Ingenieur und Architekt*, dem Organ des SIA. Ich bin der Ansicht, dass diese Publikationsmöglichkeit von Behörden, Hochschulen und von uns allen im erwähnten Fachbereich viel zu wenig benutzt wird. Ich richte einen Appell an all jene, die Anweisungen, Mitteilungen oder sonst irgendwelche Veröffentlichungen an unsere Mitglieder heranzutragen haben, doch wenn immer möglich unsere Zeitschriften zu benutzen. Es muss ja nicht immer Kaviar – Lies Integrale – sein! Die Zeitschriften würden so auch stark an Lebendigkeit gewinnen. Langfristig weit grösse Sorgen macht uns aber der *künftige Status des Hochschulingenieurs*. Wem wären die landesweiten Nivellierungstendenzen nicht schon aufgefallen!

Die Frage des Geometerpatentes ist nur ein Symptom dieses vorläufig noch unter der Oberfläche schwelenden Feuers. Es hiesse den Kopf in den Sand stecken, wollte man glauben, die Angelegenheit sei harmlos oder gar schon erledigt. Wir werden uns in Zukunft noch einiges einfallen lassen müssen, wollen wir einer weiteren Öffentlichkeit klarmachen, dass die vertiefte Ausbildung, die wir genossen haben, gerade für diese Öffentlichkeit von entscheidender Bedeutung ist. Es ist notwendig, dass wir uns alle über dieses Problem rechtzeitig Gedanken machen.

5. Personelles

Die Zusammensetzung der beiden Arbeitsgruppen und unsere Vertretung in verschiedenen Kommissionen wollen Sie bitte dem Anhang entnehmen.

Der Mitgliederbestand unserer Fachgruppe liegt jetzt bei 314. 6 Austritten von Einzelmitgliedern und 2 von Kollektivmitgliedern stehen 20 Neuaufnahmen gegenüber. Es sind dies folgende Kollegen:

Aeschlimann Heinz, Aarau

Béguin Daniel, Bruxelles

Borgeat Regis, Vernayaz

Bula Jean-Claude, Zürich

Faoro Gérald, Fribourg

Frank André, Zürich

Hirschi Fritz, Oberrohrdorf

Huber Philippe, Niamey-Niger

Huser Peter, Meienfeld

Joly Michel, Fribourg

Kundert Urs, Zürich

Lüscher Albert, Vinelz

Malfanti Mario, Morbio-Inferiore

Morand Gérald, Genève

Siegrist Christoph, Feldmeilen

Sonney René, Fribourg

Stöckli Benno, Berneck

Storchenegger Isidor, Effretikon

Theiler Bernhard, Muttenz

Widmer Peter, Rüschlikon

Wir heissen die neuen Kollegen herzlich willkommen! Es mussten in unseren Reihen keine Todesfälle beklagt werden.

Meinen Herren Kollegen im Vorstand, die mich an fünf Vorstandssitzungen und bei zahlreichen weiteren Gelegenheiten sachkundig, tatkräftig und kameradschaftlich unterstützt haben, gebührt mein herzlicher

Dank. Dieser Dank gilt auch allen Mitgliedern, die unsere Probleme zu den ihren gemacht und sich wie auch immer für die Fachgruppe eingesetzt haben.

Der Präsident:
P. Blum

Zusammensetzung der Arbeitsgruppen

AG iNatur- und Heimatschutz

Ing. A. Kost, Sursee, *Präsident*

Arch. H. Gattiker, Winterthur

Ing. J.-P. Indermühle, Morges

Forsting. Dr. L. Lienert, Sarnen

Forsting. A. Stauffer, Frauenfeld

Ing. H. Weiss, Bern/Chur

E. Kessler, Bundesamt für Forstwesen, Bern

W. Flury, Eidg. Meliorationsamt, Bern

AG Pachtland

Ing. Dr. H. Grob, SVIL, Zürich, *Präsident*

Ing. A. Frossard, Büro Ribordy-Luyet, Sion

Dr. iur. Peter Guthäuser, Bodenverb.-Kom-

mission Aargau, Aarau

Ing. Emil Hablützel, Eidg. Meliorationsamt,

Bern

Ing. Ruedi Jeker, ETH, Zürich

Ing. Peider Mohr, Kant. Meliorationsamt,

Bern

Ing. agr. Simon Wehrli, Kant. Meliorations-

und Vermessungsamt, Chur

Ing. Walter Wilhelm, Büro Howald und

Wilhelm, Dielsdorf

Vertretung in Kommissionen

Arbeitsgruppe 205 des SIA zur Überarbeitung der Norm 149 (Verlegung und Kartierung von unterirdischen Leitungen): Ruedi Howald, Dielsdorf

Zeitschriftenkommission: Hans Braschler, St. Gallen, als Redaktor

Franz Bernhard, Frauenfeld, als Vorstandsmitglied

Berufsbildkommission: Walter Stockmann, Chur

Koordinationsgruppe Information und Weiterbildung (KIW): J.-P. Meyer, Fribourg

Vorstand Fachgruppe für Arbeiten im Ausland (FAA): André Gross, Sion

Vorstand Fachgruppe für Raumplanung und Umweltschutz (FRU): G. Schmid, Visp

Kommission ETH-Jubiläum: Ruedi Werder, Affoltern

Arbeitsgruppe Rechtsgrundlagen für Fuss- und Wanderwege: Urs Kundert, Zürich



VSVT-Dienstleistungen

Sämtlichen Mitgliedern des Verbandes Schweizerischer Vermessungstechniker stehen folgende Dienstleistungen zur Verfügung:

Stellenvermittlung

Die Stellenvermittlung steht allen Vermessungsfachleuten zur Verfügung. Um ein gutes Funktionieren dieser Institution zu gewährleisten, bedingt dies, dass sie Kenntnisse über Stellensuchende und Stellenangebote besitzt. Trotz Rezession scheint mir, dass die Stellenvermittlung in letzter Zeit nicht mehr optimal als Vermittlerin von

Stellen beansprucht wird. Dies bewegt uns, allen Interessenten die Regelung dieser Vermittlung bekanntzugeben:

1. Stellensuchende können die Stellenvermittlung benützen oder ein Inserat in der Zeitschrift *Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik* aufgeben.
2. Die Stellenvermittlung nimmt Stellenangebote von suchenden Büros entgegen. Jedoch dürfen diese nicht wie früher als Inserat veröffentlicht werden (Interessenkollision). Dagegen kann diesen Büros eine Liste der Stellensuchenden zugesandt werden.
3. Lehrlinge haben in der Regel Mühe, nach der Abschlussprüfung eine Stelle in einem anderen Büro als praktische Weiterbildung zu finden. Sie versuchen deshalb, bei ihrem Lehrmeister weiter zu arbeiten. Hier möchte die Stellenvermittlung ebenfalls ihre Dienste anbieten, indem sie einen Austausch zwischen den jungen Berufsleuten oder den ausbildenden Büros organisiert.

Tarife

Inserate für Stellensuchende,	
VSVT-Mitglieder	Fr. 20.-
Nichtmitglieder	Fr. 30.-
Chiffregebühr	Fr. 5.-
Liste der Stellensuchenden für Arbeitgeber	Fr. 20.-
Austauschorganisation	Fr. 15.-

Mit der Bekanntgabe der Tätigkeit der Stellenvermittlung erwarte ich eine intensive Benützung dieser Dienstleistung.
Anmeldung und Auskunft:
P. Gobeli, Im Ibach 6, 8712 Stäfa.

Rechtsauskunft

Seit 1964 stehen die Sekretariate des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins (KV) den VSVT-Mitgliedern für Rechtsauskünfte zur Verfügung. Ratsuchende Mitglieder haben sich über ihre Zugehörigkeit zum VSVT auszuweisen. Die Kosten für solche Auskünfte übernimmt die Zentralkasse, verrechnet aber dem Mitglied einen bescheidenen Anteil. Ein Verzeichnis der KV-Sekretariate kann beim VSVT Zentralsekretariat, Riant-Val, 1815 Clarens-Baugy, bezogen werden.

Fachzeitschrift

Die Zeitschrift *Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik* (VPK) ist das offizielle Publikationsorgan des VSVT. Der Bezug dieser Zeitschrift ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für Nichtmitglieder kostet ein Jahresabonnement Fr. 55.-! Neben den Mitteilungen der beteiligten Vereine werden Fachbeiträge veröffentlicht, die das gesamte Arbeitsgebiet der Vereine inklusive Planung und Aktuelles berücksichtigen. Die Zeitschrift erscheint mit zwölf Ausgaben im Jahr.

Verbandsbibliothek

Die Verbandsbibliothek wurde vor einiger Zeit schon der Bibliothek der Ingenieurschu-

le beider Basel zugeordnet. Ausser den verbandseigenen Büchern können VSVT-Mitglieder über den Verbandsbibliothekar auch Bücher aus dem Eigentum der Ingenieurschule beziehen.

Auskunft:
U. Affolter, Chrischonaweg 57, 4125 Riehen, oder J. J. Heller, 1817 Brent.

Fachliteraturvertrieb

Spezielle fachliche Publikationen oder Schriften (zum Beispiel *Praktische Aufgaben für Vermessungstechniker*) können beim VSVT-Fachliteraturvertrieb bestellt werden.
W. Hirt, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich

Ferienwohnung

Verbandsmitglieder können bei einem Aufenthalt in Leukerbad die 2½-Zimmer-Eigentumswohnung des VSVT im Appartementhaus «Marmotta» zu ermässigten Preisen mieten.

Auskunft und Anmeldung bei: M. Oggier, 3946 Turtmann.

Krankenkasse

Zwischen der Christlichsozialen Kranken- und Unfallkasse der Schweiz (CKUS) und dem VSVT besteht ein Kollektiv-Krankenversicherungsvertrag. Der Vertrag bringt den VSVT-Mitgliedern und ihren Angehörigen erhebliche Beitragsreduktionen.

Auskunft: Zentralsekretariat, Riant-Val, 1815 Clarens-Baugy.

Sozialleistungen

Der VSVT unterhält einen Reservefonds. Der Zinsertrag und die jährlichen Zuwendungen aus den Mitgliederbeiträgen werden einerseits für eine gezielte Sozialhilfe und andererseits für die Förderung und Unterstützung von Weiterbildungskursen verwendet. Beiträge aus dem Sozialfonds werden an Mitglieder oder an Hinterbliebene ausgerichtet, die in Schwierigkeiten bzw. durch Todesfall des Unterstützungspflichtigen in eine unverschuldet Notlage geraten sind. An Weiterbildungskurse werden normalerweise Beiträge in Höhe von 40 Prozent der Gesamtkosten ausgerichtet.

Sektion Zürich

Besichtigung der Tunnelbaustelle Milchbuck
Freitag, 26. September 1980, 19.00.

Treffpunkt: Besucherpavillon, Nordstrasse/Kronenstrasse in Zürich-Unterstrass.

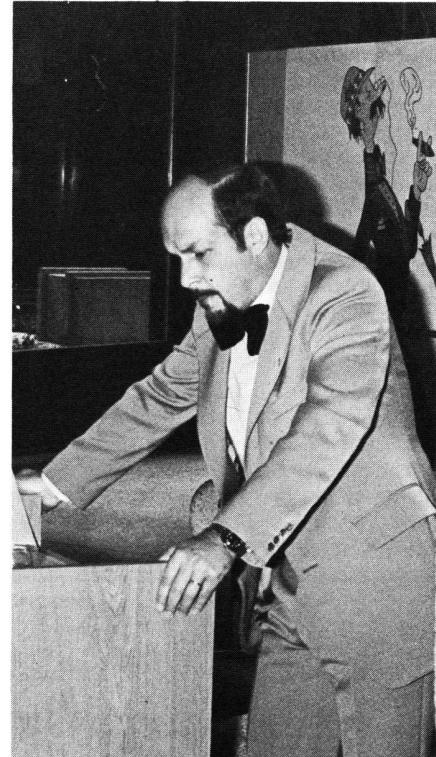
Alle Interessenten laden wir höflich ein.

Der Vorstand

Die Aargauer feierten

Die Vermessungstechniker der Sektion Aargau feierten ihren 50. Geburtstag in einem festlichen Rahmen. In der Bau- und Wirtschaftsfachschule Unterentfelden trafen sich fast alle «Rüebliänder» zusammen mit einer Anzahl Gäste zum Festakt.

Nach der Begrüssung durch Hans Grossholz, einem Mitgründer des schweizerischen Verbandes, streifte Präsident Bruno Hauswirth in seinem Rückblick die vergangenen fünfzig Jahre. Es war ein halbes Jahrhundert zwischen Rechenschieber und Computer. Kantonsgeometer Hans-Rudolf Andris wies anschliessend in die kommende Zeit. Noch sind sehr viele Aufgaben zu lösen. Durch das Parlament wurden kürzlich die Finanzmittel zur Verfügung gestellt, um das Vermessungswerk in einen leistungsfähigen Dienstbetrieb aufzuwerten. So wird es bis in das kommende Jahrhundert dauern, bis alle Daten im Kanton gespeichert sein werden. Als Vertreter der Arbeitgeber dankte Geometer Hanspeter Heri den «Chrampfern», ohne deren Einsatz die Aufgaben der letzten Jahrzehnte nicht bewältigt werden könnten. Nach den Festreden und einem Rundgang durch das neue Schulgebäude fand sich die frohe Vermesserschar in der bunt geschmückten Mensa zum Bankett. Hier konnte auch der einzige anwesende Gründer, Fritz Oberli, mit Blumen und Urkunde geehrt werden. Im Tanzrhythmus und bei ausgetauschten Erinnerungen an die «alten Zeiten» klang das Jubiläum aus. Es brechen neue Jahrzehnte an, in denen der Computer im Zentrum steht, der Vermesser aber weiterhin unentbehrlich sein wird.



Blick in die Vergangenheit und Zukunft mit Präsident Bruno Hauswirth.